

nun ist es schon Januar geworden, aber das ist ja nun noch nicht zu spät für einen **Jahresrückblick auf das vergangene Jahr 2008**.

👉 Das ganze Jahr 2008 war durchzogen von vielen **Treffen mit der Verwaltung bezüglich des angedachten Sondergebietes für die Pferdehaltung** beim Atzelhof, das langfristig unseren Standort in Dudenhofen sichern soll. Das Genehmigungsverfahren hierzu zieht sich nun schon über viele Jahre, und entgegen unserer Erwartungen für 2008 ist immer noch kein Ende in Sicht. Während wir Pferdehalter bereits anfangen die Details zu planen, hat die Gemeinde Ende 2008 dann doch immerhin schon mal die Gebietsgrenzen festgelegt... (stöhn!). Nun ist erstmal noch ein Flächenordnungsverfahren (sprich Flurbereinigung) geplant, und es braucht Genehmigungen von einer ganzen langen Reihe von Ämtern, bis wir auch nur an einen Umzug denken können. Fazit: Wir sind gezwungen aus dem bisherigen Gelände weiterhin das Beste zu machen, werden noch ein wenig weiter improvisieren und bemühen uns redlich, nicht den Idealismus und Optimismus zu verlieren!

👉 Im Februar wie auch im Dezember 2008 war ich jeweils einige Tage zur **Fortbildung bei Philippe Karl**, dessen Reitlehre in meinem Unterricht und der Pferdeausbildung richtungsweisend ist. Diese französische „Schule der Leichtigkeit“ basiert auf einer guten Kommunikation zwischen Mensch und Pferd, die durch eine leicht verständliche und logisch aufgebaute Hilfengebung mit möglichst geringem reiterlichen Kraftaufwand erreicht wird. Diese Reitlehre in Kombination mit der Verkleinerung meiner Reitgruppen (von 4er auf 2er-Gruppen) hat zu **unglaublichen Fortschritten bei all meinen Reitschülern** geführt. Darüber bin ich sehr glücklich und werde diesen Weg auch in Zukunft weiter verfolgen.

👉 Am 8. März luden wir ein zum **Osterreiten**, mit Reiterspielen und Lagerfeuer.

👉 Am 5. Juni kamen die Vorschulkinder der Kindertagesstätte Rulandstraße für einen Vormittag in den Stall, um bei uns zum Abschluss ihres Pferdeprojektes die **Pferde einmal „live“** zu erleben.

👉 Am 14. Juni und 20. September fanden **zwei Pferdetage für SeHT** bei uns statt, einmal für die Ludwigshafener und einmal für die Heidelberger Gruppe. Diese Selbsthilfegruppe kümmert sich um die Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Teilleistungsschwächen, und bietet seit vielen Jahren ein Freizeit-Tagesprogramm bei uns und den Pferden an.

👉 Am 15. Juni fuhren Fernando und Waju zusammen mit Sonja Klassen in die Sommerfrische an den Donnersberg. Sonja absolvierte dort ein dreiwöchiges **Praktikum auf dem Hanauer Hof**, sie arbeitete in der Reittherapie mit behinderten Menschen und in der Leitung von Reiterfreizeiten für Kinder mit.

👉 Am 21. Juni feierten wir unser **Sommerfest**, in bewährter Manier mit Grillen, Lagerfeuer, gutem Wetter und Übernachtung am Stall.

👉 Ende Juni fuhren dann Marlon und Dunny mit mir und meiner Familie in den Urlaub, wodurch ich mal nicht das Problem hatte, meine beiden ekzemgeplagten Sorgenkinder bzw. Chaospferde beunruhigt zuhause lassen zu müssen. Ein weiterer Vorteil davon war, dass die daheim gebliebenen Pferdeversorger sich nur noch um eine kleine überschaubare Herde von 4 Pferden kümmern mussten. Durchaus eine nette Lösung!

👉 Am 12. Juli zog die Norwegerstute **Hera nach Westheim** um. Dort hat sie bei Familie Herbel und deren zwei Pferden einen sehr guten Platz gefunden, mit wenig Stress, viel Weidegang und Menschen, die gut für sie sorgen. Wir wünschen ihr von Herzen alles Gute!

👉 Und ebenfalls am 12. Juli holte ich **Taiga** zu uns, die Stute einer Freundin, die dringend nach neuer Betätigung suchte (das Pferd, nicht die Freundin...). Gelegentlich schlage ich zwar noch die Hände über dem Kopf zusammen über die Dinger, die sie gelegentlich dreht, aber im Großen und Ganzen sind wir sehr zufrieden mit Taiga, und lieben tun wir sie sowieso alle, schnüffelig und liebenswert wie sie ist. Ich hoffe sehr, dass die schwierigen Momente mit ihr immer weniger werden, und sie ein richtig gutes Schulpferd wird.

👉 Am 23. August sowie am 23. November fanden **zwei Wandertage mit Pferden** statt. Die Idee ist ein Angebot speziell für Kinder und Eltern, sodass bereits schwächere oder jüngere Reiter durch das „Bodenpersonal Eltern“ einen ganzen Tag mit den Pferden unterwegs sein können. Pferdeerfahrung ist für beide Teile vorab nicht zwingend erforderlich, das **gemeinsame Erlebnis** steht im Vordergrund. Der erste Ritt führte uns zum Picknick

beim Walderlebnispfad hinter der Walderholung, beim zweiten Ritt gab es eine Mittagsrast an der Ganerb, wo wir v.a. die eisgekühlten Reiter wieder auftauten.

👉 Vom 24. August bis 22. Oktober machte **Sandy Urlaub** bei meiner Reitlehrerin und Freundin Heike Hackenjos, genoss dort das gute Gras und die Freundschaft mit Florian, dem 33-jährigen Pferdeopa in Heikes Stall. Kugelrund und quietschvergnügt kam er zurück, sozusagen gut gerüstet für den Winter. Leider war jedoch entweder der Stress der Umstellung oder das Futter zu viel für ihn, jedenfalls bekam er kurz darauf eine schlimme Hufrehe, eine Art Vergiftungserscheinung, die zu einer Entzündung in den Hufen und extremen Schmerzen führt. Während einer Woche war die Tierärztin Dauergast im Stall und ich in großer Sorge, ob Sandy, der mich seit 24 Jahren meines Lebens begleitet, diese Hürde meistert. Wie durch ein Wunder erholte er sich unglaublich schnell, ist wieder in der Herde integriert, wird voll geritten und zog uns heute – am 15. Januar – fröhlich auf dem Schlitten durch den Schnee! Mein schönstes Weihnachtsgeschenk!

👉 Am 6. und 7. September hielt ich einen **Reitkurs** für meine fortgeschrittenen Reitschüler. Inhalte waren Theorie und Praxis der Klassischen Reitlehre, in Anlehnung an die Ideen der „Ecole de légèreté“ (s.o.). Ein Kurs der vieles vertiefte und Zeit zu intensivem Üben brachte.

👉 Nachdem Taigas Eignung als Schulpferd zeitweise zweifelhaft war, hatten wir für zwei Wochen eine Stute zur Probe da. Sevilla wurde mir als braves Kinderpferd angeboten und war im Umgang auch tatsächlich sehr nett... Auf dem Reitplatz hatte ich dann die Wahl zwischen stoischem Stehenbleiben, wildem Buckeln oder Losgehen auf mich mit gebleckten Zähnen... zum Glück war sie nur auf Probe da... Interessant, was andere Leute unter Kinderpferd verstehen. Man muss anscheinend alles mal erlebt haben.

👉 Am 21. September war ich **mit Marlon beim Westernfest** im Kinderheim in Ludwigshafen zur Unterstützung des Ponyreitens. Dort trafen wir auch Fam. Herbel mit Hera wieder ;-))

👉 Die Herbstferien standen im Zeichen der **Renovierungen**. Der alte Stallteil mit der Futterkammer bekam ein **neues Dach**, quer durch den Auslauf verlegten wir **Paddockgitterplatten** (die uns später vor dem endgültigen Absaufen bewahren sollten) und schütteten diese mit **Sand** auf. Beim zweiten Arbeitseinsatz rissen wir das Stallzelt ab und ersetzten es durch den **Holzunterstand mit Blechdach**. Herzlichen Dank an dieser Stelle noch mal an alle fleißigen Helfer, ohne Euch wäre es nicht gegangen!

👉 Nachdem seit den Sommerferien montags mangels Reitlehrer kein Unterricht stattfand, ergab sich im Herbst eine sehr gute Lösung: Einige meiner jugendlichen langjährigen Reitschüler bekommen Lust auf die Mitarbeit im Unterrichten, sodass nun Anna Deutschler, Susanne Lobig und Jana Ladke das **Leitungsteam für die „Offene Reitgruppe“ am Montagnachmittag** bilden. Dieses Angebot richtet sich an Kinder ab 6 Jahren, dauert jeweils 2 Stunden und beinhaltet die **Basisausbildung** der Reitschüler von Pferdepflege, über richtiges Führen, geführtes Reiten und Reiten an der Longe bis hin zu den Grundlagen von Zügelführung, Hilfengebung, Lenkung und Tempokontrolle. Wir freuen uns, dass dieses Angebot gut angenommen wird.

👉 Dieses Jahr bestritten unsere Pferde gleich **zwei St.Martins-Ritte**. Den einen Sonja Klassen mit Fernando auf dem großen Dudenhöfer Umzug, den anderen Meira mit Nico auf dem Umzug der Kindertagesstätte St. Kunigunde.

👉 Am 4. Advent trafen sich alle Pfleger der Pferde zum gemeinsamen **Aufräumen** des Geländes und wir machten anschließend ein **schönes Feuer**, grillten Würstchen und Stockbrot und ließen uns von der Kälte nicht weiter stören.

👉 Weitere Aussichten für 2009: Mein jugendliches Leitungsteam nebst Sonja Klassen denkt gerade über die Organisation von **Ferienfreizeiten in den Oster- und Sommerferien** nach, möglicherweise kombiniert mit der Prüfung zum **Kleinen/Großen Hufeisen**. Ich bin selbst gespannt, was daraus wird und freue mich, wenn diese Idee in die Tat umgesetzt wird. Wer daran Interesse hat, kann sich gerne schon mal vorab bei mir melden.

Hiermit schließe ich meinen Rückblick und lasse mich überraschen, was das neue Jahr uns bringen wird. Ich wünsche allen Lesern eine **gute Zeit mit vielen Momenten voller Freude und Achtsamkeit**. Ich wünsche uns allen, dass wir möglichst oft das Gefühl haben, **zur rechten Zeit am rechten Ort** zu sein.